



Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 11.11.2010

Der Aus- und Umbau des weißen Hauses der Grundschule läuft wieder planmäßig. Der Bau soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Für den Neubau in der Kita Walther-Rathenau-Straße sind die Aufträge für den Rohbau ausgelöst. Die Grundsteinlegung ist noch in diesem Jahr geplant.

Der Ausbau des Westflügels auf dem Gutsgelände in Groß Machnow ist fast fertig gestellt. Der erste Bauabschnitt wurde vom Landesjugendamt für den Betrieb des Hortes frei gegeben. Damit entfällt die Doppelnutzung des Ostflügels durch Schule und Hort. Der Hort nutzt in diesem Bereich nur noch 2 Klassenräume am Nachmittag für die Erledigung der Hausaufgaben.

Die Gemeinde Rangsdorf hat, wie am 30. September berichtet, einen Antrag auf Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Dorfau im Ortsteil Groß Machnow wegen der Schulwegsicherung beantragt. Dieser Antrag wurde vom Straßenverkehrsamt geprüft und festgestellt, dass die örtlichen und sachlichen Voraussetzungen für eine entsprechende Anordnung nicht vorliegen.

Im letzten Bericht des Bürgermeisters habe ich Sie über Anträge von Eltern bezüglich des Transports der Kinder zum Schwimmunterricht mit Bussen, die mit Gurten ausgestattet sind, informiert. Zwischenzeitlich sind einige Eltern insofern aktiv geworden, dass sie bei der VTF nachgefragt haben, ob der Einsatz solcher Busse möglich ist. Die Gemeinde hat ihrerseits zur gleichen Thematik die Anfrage gestellt, ob der Einsatz von 2 kleineren Bussen mit Gurtausstattung möglich ist und zu welchen Bedingungen das möglich ist. Die Antwort steht aber noch aus. Gegenüber den Eltern wurde signalisiert, dass es Einsatzmöglichkeiten geben würde. Damit würden sich die Kosten wesentlich erhöhen. Im Haushalt selbst sind entsprechende Mittel nicht eingestellt. Wenn dies politisch aber gewollt ist, sollten die Mittel im Haushalt 2011 eingestellt werden.

Das Denkmal in der Seebadallee ist abgebaut worden und wird derzeit fast komplett in alter Form neu hergestellt. Es soll noch in diesem Jahr wieder aufgestellt werden.

Der Ausbau des Grenzweges läuft seit mehreren Wochen. Der Graben südöstlich des Falkenflurs ist fertig gestellt. Zurzeit wird der alte Graben am Pramsdorfer Weg rekultiviert. Im Grenzweg selbst stehen die Arbeiten zur Verlegung des Regenwasserkanals kurz vor dem Abschluss. Die Borde werden gesetzt. Soweit die Witterungsverhältnisse es zulassen, soll noch in diesem Jahr die Asphalttragschicht eingebracht werden.

Am Stadtweg werden zurzeit die Stellplätze für die angrenzenden Wohnblöcke hergestellt und die edis-Station umgesetzt. Dies sind vorbereitende Maßnahmen für den Ausbau des Stadtweges und den Bau des Kreisverkehrs.

Die Treppe zwischen Sachsenkoro und Teutonenring wird gegenwärtig erneuert.

Am 1. November hatte Herr Gaffry, Vorstand Planung beim Landesbetrieb für Straßenwesen, zu einem Gespräch eingeladen mit der Bitte um Information zum aktuellen Sachstand der BÜ Ersatzmaßnahme in Rangsdorf. Der Gemeinde wurde Unterstützung bei auftretenden Problemen zugesagt.

Die Bahn teilte auf Nachfrage folgenden Arbeitsstand mit:

Die Genehmigungsplanung befindet sich derzeit im Prüflauf. Die Planunterlagen sollen der Gemeinde im Dezember übergeben werden. Die Gesamtmaßnahme wurde im September dem EBA vorgestellt und planungsbegleitend abgestimmt. Als Hauptbauzeit ist nach den Vorstellungen der Bahn 2013/2014 vorgesehen. Der Entwurf der Kreuzungsvereinbarung wird voraussichtlich Ende Januar 2011 vorliegen.

Als „Ergebnis“ der Europatage wird sich unter dem Dach des Kulturvereins ein Partnerschaftskomitee bilden. Die Leitung wird Frau Kampe übernehmen, die Mitarbeit haben unter anderem das Ehepaar Vogel, Frau Rosso-Walter, Frau Fuchs und Frau Rocher zugesagt.

Die Kommunalaufsicht hat die Gemeinde Rangsdorf wegen den Bürgermeisterwahlen im nächsten Jahr angeschrieben und vorgeschlagen, die Bürgermeisterwahl am 11. September und eine mögliche Stichwahl am 25. September stattfinden zu lassen.

gez. Rocher